Deutscher Bundestag **Drucksache 17/3442**

17. Wahlperiode 27. 10. 2010

Änderungsantrag

der Abgeordneten Katja Dörner, Fritz Kuhn, Kerstin Andreae, Birgitt Bender, Ekin Deligöz, Kai Gehring, Katrin Göring-Eckardt, Maria Klein-Schmeink, Stephan Kühn, Markus Kurth, Beate Müller-Gemmeke, Brigitte Pothmer, Dr. Gerhard Schick, Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn, Dr. Harald Terpe und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung – Drucksachen 17/3030, 17/3361, 17/3406 –

Entwurf eines Haushaltsbegleitgesetzes 2011 (HBeglG 2011)

Der Deutsche Bundestag wolle beschließen:

In Artikel 13 wird Nummer 2 aufgehoben.

Berlin, den 26. Oktober 2010

Renate Künast, Jürgen Trittin und Fraktion

Begründung

Auf die Aufhebung der Anrechnungsfreiheit des Elterngeldes bei Bezug von Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch – SGB II – (Arbeitslosengeld II – ALG II), nach dem SGB XII (Sozialhilfe) sowie nach § 6a des Bundeskindergeldgesetzes (Kinderzuschlag) soll verzichtet werden.

Die geplanten Änderungen beim Elterngeld orientieren sich nicht an der Leistungsfähigkeit. Die Bezieherinnen und Bezieher von ALG II würden durch den vollständigen Wegfall des Elterngeldes mit 400 Mio. Euro p. a. belastet. Die Sozialkomponente des Elterngeldes würde dann nur noch für sozial nicht Bedürftige gezahlt.



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333